

CHART DER WOCHE

Pfizer



Quelle: Telekurs

Der weltgrößte Pharmakonzern Pfizer hat im abgelaufenen ersten Quartal beim Umsatz zwar von der Übernahme des US-Konkurrenten Wyeth profitiert. Wegen der mit der Übernahme verbundenen Kosten ging der Gewinn unter dem Strich allerdings um 26 Prozent auf 2,026 Milliarden Dollar zurück, wie der Branchenprimus am 4. Mai in New York mitteilte. Vor Sonderposten wies Pfizer einen Überschuss von 4,882 Milliarden Dollar oder 0,60 Dollar je Aktie aus und übertraf damit die Erwartungen der Analysten. Beim Umsatz stand mit 54 Prozent ein sattes Plus auf 16,75 Milliarden Dollar in der Bilanz.

Pfizer hatte 2009 die Milliardenübernahme des Konkurrenten Wyeth für 68 Milliarden US-Dollar unter Dach und Fach gebracht und deutliche Kosteneinsparungen mit Stellenstreichungen angekündigt. Bis Ende 2012 will Pfizer, im Zuge der Integration, 4 bis 5 Milliarden Dollar an Kostensenkungen realisieren. Seit dem Abschluss der Wyeth-Übernahme Mitte Oktober 2009 wurden rund 6.900 Stellen abgebaut. Pfizer verliert seit einiger Zeit durch die Konkurrenz von Generika Umsatz und versucht, mit Kostensenkungen gegenzusteuern. So stagnierte der Umsatz des Blutfettsenkens Lipitor - mit fast 12 Milliarden Dollar im Jahr das weltweit meistverkaufte Medikament - im ersten Quartal auf Vorjahresniveau.

Laut Unternehmenschef Jeff Kindler ist Pfizer operativ auf sehr gutem Weg. Die Integration von Wyeth birgt noch großes Einsparpotenzial, ebenso ist über Wyeth der Zugang zu neuen biologischen Medikamenten und modernen Impfstoffen erreicht. Wenig erfolgversprechende Forschungsprojekte sind und werden weiter auf Eis gelegt. Auf Grund des gelungenen Starts in 2010, sowie einer Bewertung im Pharmasektor mit einem Abschlag von fast 20 % auf Basis des Kurs-Gewinn Verhältnisses, sollte man Pfizer nicht aus den Augen verlieren.

06/05/2010

www.privatinvestbank.com

Alle in dieser Nachricht und in unseren Internet-Seiten enthaltenen Angaben und Informationen wurden von der PRIVATINVEST BANK AG oder Dritten sorgfältig recherchiert und geprüft. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität können jedoch weder die PRIVATINVEST BANK AG noch dritte Lieferanten die Gewähr übernehmen. Diese Information ist eine Marketingmitteilung der PRIVATINVEST BANK AG und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt. Sie ist nicht als Angebot zum Abschluss eines Vertrages über Wertpapier(neben)dienstleistungen oder als Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebotes zu verstehen. Dies gilt auch dann, wenn einzelne Emittenten oder Wertpapiere erwähnt werden. Hier enthaltene Informationen können eine auf den Anleger abgestellte, anleger- und anlagegerechte Beratung nicht ersetzen. Setzen Sie sich gegebenenfalls mit Ihrem Betreuer bei der PRIVATINVEST BANK AG in Verbindung. Angaben zur Wertentwicklung von Finanzinstrumenten beziehen sich auf die Vergangenheit. Die frühere Wertentwicklung oder eine Prognose der Wertentwicklung eines Finanzinstruments sind kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Bei Angaben in anderen Währungen als Euro ist zu beachten, dass die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Jede Kapitalveranlagung ist mit einem Risiko verbunden. Die PRIVATINVEST BANK AG respektiert bei allen Veröffentlichungen auf ihrer Internet-Seite die Urheberrechte Dritter. Alle Veröffentlichungen auf dieser Internet-Seite dienen nur dem privaten Gebrauch. Sie unterliegen dem Urheberrechtsschutz und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der PRIVATINVEST BANK AG oder der in Frage kommenden Dritten weder elektronisch noch gedruckt vervielfältigt noch sonst in einer anderen Form verwendet werden. Zuständige Behörde: Finanzmarktaufsicht, Praterstrasse 23, A-1020 Wien.